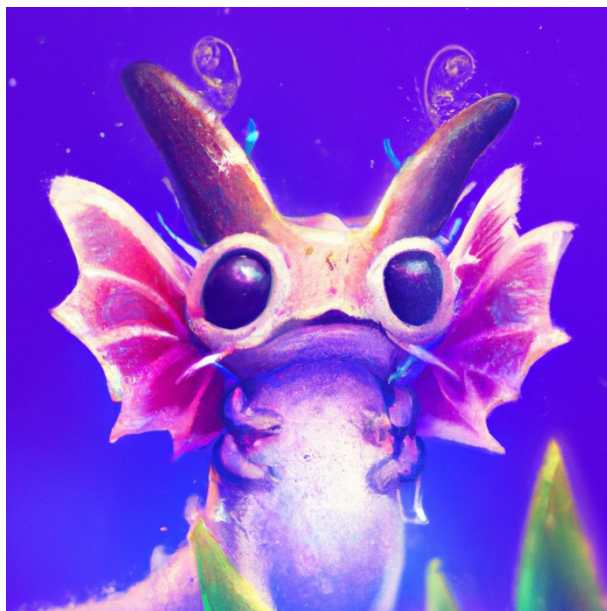


hermesdance

PROGRAMM LACUSCULUM



6. und 7. Mai 2023

Eintritt frei. Kollekte für Unkosten Deckung.

1 Lacusculum

Es tanzen Sheang-Li Pung und C el estine Quartier

Livemusik: Erik Demaseure

2 Die Lacusculum-Forscher:innen

Die Lacusculum-Forscher:innen bringen die Lacusculum-Eier mit einem komplizierten Ritual zum Schl upfen.

Es tanzen Malva Barmettler, Jonas Hermes, Nadja Franz, Ida Stuker (Tanzklasse Dienstag 17.30-18.30).

Musik: Joana Hermes Zusammenschnitt von Ger uschen, mit Lied *An Analog Guy in a digital World* von Martin Roth

Musik: Die vier Jahreszeiten, Concerto Nr. 2 in G-moll, RV 315, Sommer, Allegro non molto

3 Die zwei Körper des Lacusculums

Die Lacusculum Wesen, gerade erst geschlüpft, lernen munter das Gehen, das Tanzen, das Schwimmen, und was man als Lacusculum sonst so alles können muss. Sie entdecken auch ihren zweiteiligen Körper.

Es tanzen Niyet Barakhi, Liya Kbrom, Flurina Wirth, Ava von Wattenwyl, Ella Stalder, Lena Rodriguez Dams, Barla Naef, Matilda Loosli, Edna Allon, Malva Barmettler (Tanzklasse Mittwoch 16.15-17.15h).

Musik: Die vier Jahreszeiten, Concerto Nr 4 in f-moll, RV 297, Winter, Allegro non molto und Largo

4 Lacusculum

Es tanzen Sheang-Li Pung und Célestine Quartier

Livemusik: Erik Demaseure

5 Das Lacusculum im Wasser und an Land

Die Lacusculum Wesen fühlen sich langsam wohl an Land und auch im Wasser. Sie testen alle ihre Fähigkeiten.

Es tanzen Lina Lou Sansano, Lina Suter, Milan Wälti, Célestine Quartier, Joya Klingenberg, Jenna Widmer, Anaïs Pellon, Yara Meier, Julia Lautenschlager (Tanzklasse Dienstag 19.45-21.00h).

Musik: Milan Slick (eigens für Performance komponiert)

6 Das Lacusculum in der Unterwasserwelt

Die Lacusculum Wesen sind nun vollständig ausgewachsen. Sie zeigen euch die ganze Unterwasserwelt.

Es tanzen Sarah Wechsler, Anna Bellowini, Célestine Quartier, Elise Poisson, Anaïs Pellon, Flurina Wirth, Noëmi Theurillat, Morgan Roux, Valentina Lörtscher, Ella Neuhaus, Philine Holler, Lia Füllemann, Lisa Käuferle, Meret Eymann, Anojan Sivaselvam, Ana Caires, Bethlehem Barakhi (Tanzklasse Dienstag 18.30-19.45h).

Musik: Joana Hermes Zusammenschnitt von Geräuschen, mit Lied *Alef* von Mercan Dede

Danke fürs Kommen!

Endproben- und Veranstaltungsleitung: Joana Hermes

Erfindung des Wesen Lacusculum: Anaëlle Vögeli und Joana Hermes

Künstlerische Leitung und Konzept: Karin und Joana Hermes

Livemusik: Erik Demaseure

Musik Teil 7: Milan Slick

Kostüme: Rosanna Wachter und Joana Hermes

Bühnenbild: Joya Klingenberg

Flyer: Milan Wälti

Lacusculum-Workshops: Kerstin Weber

Organisation: Julia Wechsler, Karin und Joana Hermes

Ein besonderer Dank geht an Julia Wechsler!

Herzlichen Dank an alle, die mit Rat und Tat unterstützen!

Ein grosses Dankeschön an Verein am See – Zwischennutzung Werkhof Egelsee!

Vielen Dank für die Unterstützung: Verein Junges Tanztheater Bern, Startstutz, Bürgergemeinde Bern!



Bürgergemeinde
Bern



STARTSTUTZ

Beschreibung des Wesen LACUSCULUM

Das Lacusculum ist eine im Jahr 2021 neu entdeckte Tier Spezies. Es ist ein in beiden Elementen, also im Wasser und an Land lebendes Tier.

Anatomische und physiologische Charakteristika: Die Haut der Lacusculum ist glatt, rau und schlangenartig. Die äussere Schicht wird regelmässig gehäutet und ist so dünn, dass Knochen und Organe manchmal durchschimmern. Lacusculum verdunsten an der Luft ständig Wasser. Sie trinken nicht, sondern ersetzen verlorenes Wasser, indem sie an nassen Stellen oder im Wasser, dieses über die Haut aufnehmen. Das Lacusculum ist nachtaktiv und erwacht erst in der Dämmerung.

Das jedoch auffälligste und einzigartige Merkmal des Lacusculums, ist die Tatsache, dass es in zwei Körpern wohnend, eine Einheit bildet. Die beiden Körper verbindet Gehirn, Herz und Lunge und sind ein ganzes Leben lang miteinander verbunden. Doch nur einer der beiden Körper kann das Wasser verlassen. Der andere Körper ist an das Wasser mit einem PH-Wert von ca. 7 bis 8.5 gebunden. Es ist bisweilen unklar, ob der an Land lebende Körper eine Spiegelung seiner selbst ist, oder ein weiter entwickeltes Stadium seiner Spezies. Also ist das Lacusculum ein aquatel- sowie ein landlebendes Tier.

Bisher wurden drei Lacusculum Wesen untersucht. Leider lebt von diesen drei Exemplaren heute nur noch ein einziges, welches sie hier beobachten können. Erst nach dem Tod der zwei ersten Tiere, konnte festgestellt werden, dass der direkte Kontakt zwischen Menschenhaut und Lacusculum Haut ihren sofortigen Tod auslöst. Die auf der Menschenhaut lebenden Bakterien sind für die

Lacusculum tödlich. Bei der Berührung dringen die Bakterien durch die dünne Haut der Lacusculum und lösen eine tödliche Infektion aus. Eine andere Art des natürlichen Todes wurde bisher nicht festgestellt. Der Grund dafür könnte sein, dass Lacusculum über die aussergewöhnliche Fähigkeit einzelne Gliedmassen, Organe und sogar Teile des Gehirns und Herzens wiederherzustellen verfügen. Lacusculum Wesen können bis zu einem Drittel ihres vorderen Gehirns regenerieren. Selbst ein stark beschädigtes Gehirn oder ihren ganzen Kopf können sie nachwachsen lassen.

Ein wissenschaftlicher Bericht der nun einjährigen Studie über die Lacusculum vermutet, dass gefrorene Lacusculum Eier vor rund 540 Millionen Jahren auf einem Meteor auf die Erde gelangten. Somit ist ihre DNA extraterrestrisch.
-Anaëlle Vögeli und Joana Hermes

